



**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung  
des Bau- und Umweltausschusses**

**am 03.03.2020  
im Sitzungssaal des Rathauses**

**I. Tagesordnung**

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 01.10.2019
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.10.2019
3. Rathaus Greding - Errichtung eines Aufzuges - Vorstellung der geänderten Planung
4. Baulicher Zustand des Gehweges entlang dem Anwesen Fabi-Espan 15 in Obermässing
5. Errichtung einer Beschilderung bei den Baumgräbern am Bergfriedhof II in Greding
6. Beratung über die Errichtung einer neuen Urnengräberwand bzw. von Urnenerdkammern in Greding
7. Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Greding
8. Bauantrag auf Neubau einer Produktionshalle mit Bürogebäude in Schutzendorf
9. Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Röckenhofen
10. Geänderte Eingabeplanung zum Bauantrag auf Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle in Untermässing
11. Voranfrage auf isolierte Befreiung auf Errichtung einer Garage und eines Carports in Obermässing
12. Antrag auf isolierte Befreiung auf Errichtung eines Carports in Obermässing
13. Mitteilungen und Anfragen

## II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 9 Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl		X	Entschuldigt
Maria Deinhard	X		
Stefan Greiner		X	Entschuldigt
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Thomas Schmidt	X		ab TOP 4
Markus Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder (Vertretung für Oswald Brigl)	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Bau- und Umweltausschuss beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 8 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Verwaltung	Funktion
Alexandra Berngruber	Schriftführer
Alexandra Berngruber	
Katrin Hubmer	
Michael Pfeiffer	

### Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse

Presse: Herr Leykamm

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:

### III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

### IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
15:00 Uhr	16:00 Uhr

### V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

<b>TOP 1.</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 01.10.2019</b>
---------------	---

#### Sachverhalt:

Nach den Regelungen der Geschäftsordnung (§ 25 Abs. 1 Satz 3) lässt der Vorsitzende über die Genehmigung der Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung abstimmen.

#### Beschluss:

**Abstimmungsergebnis: 6:0**

Der Bau und Unterveltausschuss genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.10.2019

<b>TOP 2.</b>	<b>Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.10.2019</b>
---------------	--

#### Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt den in der nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Unterveltausschusses vom 01.10.2019 gefassten Beschluss, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

<b>TOP 3.</b>	<b>Rathaus Greding - Errichtung eines Aufzuges - Vorstellung der geänderten Planung</b>
---------------	---

#### Sachverhalt:

Die geänderte Planung zum Standort bezieht sich auf das Treppenauge im Rathaus. Seitens der Verwaltung wurde das Ingenieurbüro Wolfrum aus Greding mit der Tragwerksplanung, sowie der Kostenschätzung beauftragt. Von einem Aufzugsbauer liegt bereits ein Angebot über die Errichtung einer Aufzugsanlage vor.

Zur statischen Ertüchtigung sind im Kellergeschoss Baumeister- und Nebenarbeiten durchzuführen. Hier sind für den Einbau einer Bodenplatte, Stützen und Fundamente, Maler- und Nebenarbeiten, brutto 45.600,00 Euro € veranschlagt. Für die Aufzugsanlage selbst, mit Schiebetüren und Schachtgerüst, sind brutto 54.000,00 Euro

veranschlagt. Für Elektroarbeiten, Estrich- u. Putzarbeiten, Baugerüst und sonstige Nebenarbeiten sind brutto 25.000,00 Euro zu rechnen.

Vom Büro Wolfrum war der zuständige Mitarbeiter anwesend sein und stellte die statische Planung vor.

#### **Diskussionsverlauf:**

Stadtrat Theo Hiemer erfragte die Anzahl der Stockwerke, die durch den Aufzug angefahren werden sollen.

#### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 6:0**

Der Bau- und Unterveltausschuss billigt die Planung und beauftragt die Verwaltung die weiteren notwendigen Schritte (Entwurfsplanung und Angebote) in die Wege zu leiten.

<b>TOP 4.</b>	<b>Baulicher Zustand des Gehweges entlang dem Anwesen Fabi-Espan 15 in Obermässing</b>
---------------	--

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 31.07.2019 beantragte der Anlieger eine Sanierung des Gehweges entlang des Anwesens Fabi-Espan 15. Dem Antragsteller wurde mitgeteilt, dass der Sachverhalt in der nächsten Bauausschusssitzung behandelt wird.

Ein Techniker vom Bauamt nahm die Mängel vor Ort auf. Die Asphaltdecke weist über den ganzen Gehweg Risse und an ein paar Stellen Absenkungen auf.

Die Verkehrssicherheit ist aber nicht gefährdet.

#### **Diskussionsverlauf:**

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Sanierung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

#### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 7:0**

Der Bau- und Unterveltausschuss stimmt einer Sanierung des Gehweges entlang dem Anwesen Fabi-Espan 15 nicht zu.

<b>TOP 5.</b>	<b>Errichtung einer Beschilderung bei den Baumgräbern am Bergfriedhof II in Greding</b>
---------------	---

#### **Sachverhalt:**

An die Verwaltung wurde der Wunsch nach einer Beschilderung der Baumgräber herangetragen.

Es wurden nun verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten vom Standesamt und der Verwaltung zusammengestellt.

Bisher wurden zehn Baumgräber festgelegt.

Wenn im nördlichen Bereich des Areals noch weitere Urnennaturgräber ausgewiesen werden, wäre ein Bereich "der Ruhe und des Gedenkens" denkbar. Hier könnte auch eine Abstellfläche für Blumen errichtet werden (Vorschlag 1).

Eine andere Möglichkeit wäre direkt bei den Urnennaturgräbern eine Stele aus Naturstein mit austauschbaren Steintafeln und den darauf eingravierten Angaben der Verstorbenen zu errichten (Vorschlag 2).

Eine Alternative wäre noch eine freistehende Tafel aus Metall mit austauschbarer Beschilderung (Vorschlag 3).

Auch dort könnte die Aufstellfläche gepflastert werden um das Abstellen von Blumen zu ermöglichen.

Laut Satzung dürfen an den Urnennaturgräbern keine Blumen, Kerzen und auch keine Gegenstände niedergelegt werden.

### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 7:0**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vorschläge 1, 2 oder 3 zur Errichtung einer Beschilderung an den Urnennaturgräbern zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte zu veranlassen.

<b>TOP 6.</b>	<b>Beratung über die Errichtung einer neuen Urnengräberwand bzw. von Urnenerdkammern in Greding</b>
---------------	---

### **Sachverhalt:**

Die Urnengräberwand ist bis auf drei freie Kammern belegt. Eine Erweiterung der Wand mit weiteren 24 Kammern wäre möglich.

Für den Ankauf der Urnenwand, die Aufstellung sowie notwendige Pflasterarbeiten sind mit Kosten von rund 35.000,-- EUR zu rechnen.

Ferner gebe es die Möglichkeit einen Bereich des Bergfriedhofes II mit Urnenerdkammern auszuweisen. Bei den Erdkammern handelt es sich um Schächte, die in der Erde verschwinden und mit einer Platte abgedeckt werden. Diese Platten können dann auch mit den Angaben der Verstorbenen graviert werden und das Abstellen von Blumen ermöglichen.

### **Diskussionsverlauf:**

Der Stadtrat ist einstimmig für eine Urnengräberwand, wie bereits vorhanden, da es ein einheitliches Bild ergibt

### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 7:0**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Erweiterung der Urnengräberwand und beauftragt die Verwaltung mit den weiteren Schritten.

<b>TOP 7.</b>	<b>Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Greding</b>
---------------	--

### **Sachverhalt:**

Anton Simon aus Beilngries hat einen Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück, Berchinger Str. 26, Flur-Nr. 1620/5 in Greding gestellt.

Das Grundstück ist mit zwei Wohnhäusern bebaut. Das nach Süden gerichtete Wohnhaus soll abgerissen und neu errichtet werden.

Das neue geplante Gebäude (KG, EG und ausgebauter DG) hat eine Grundfläche von 10,00 m x 9,00 m. Der First befindet sich auf einer Höhe von rund 10,80 m. Das Wohnhaus ist mit einem Satteldach, Dachneigung 40 Grad, geplant und soll mit roten Dachziegeln abschließen.

Am südlichen Grundstücksbereich soll eine Zufahrt um das Wohnhaus errichtet werden um das EG barrierefrei zu erreichen.

An der südlichen Grundstücksgrenze ist noch ein Nebengebäude mit einer Abmessung von 6,00 m x rund 2,70 m geplant. Der First befindet sich auf einer Höhe von 2,96 m. Abschließen soll das Gebäude mit einem Pultdach, Dachneigung 4 Grad.

Die notwendigen Abstandsflächen gemäß der Bayerischen Bauordnung können nicht eingehalten werden, da sich Abstandsflächen nicht überdecken dürfen. Eine Abweichung nach Art. 6 Abs. 1 BayBo wurde beantragt.

Das Grundstück liegt nicht im Bereich eines gültigen Bebauungsplanes und ist im Flächennutzungsplan als Wohngebiet gekennzeichnet.

Die Erschließung ist gesichert.

## **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 7:0**

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt dem Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in Greding das gemeindliche Einvernehmen.

<b>TOP 8.</b>	<b>Bauantrag auf Neubau einer Produktionshalle mit Bürogebäude in Schützendorf</b>
---------------	--

## **Sachverhalt:**

Frau Michaela Schmidt aus Schützendorf möchte auf dem Grundstück, Flur-Nr. 56/2, Gem. Schützendorf, eine Produktionshalle mit Bürogebäuden errichten.

Das Grundstück befindet sich am nordwestlichen Ortsrand von Schützendorf.

Die vorhandenen Zerspannungshalle und ein Nebengebäude an der südwestlichen Grundstücksgrenze werden abgebrochen um den Neubau realisieren zu können.

Das eingeschossige Produktionsgebäude mit einem Grundriss von 21,50 m auf 16 m wird mit einem Satteldach abgeschlossen. Die Traufhöhe des Gebäudes beträgt 5,34m.

Bei einer Dachneigung von 15 Grad ergibt sich eine Firsthöhe von rund 8,20 m.

Die Außenwände werden mit Sandwichpaneelen verkleidet, das Dach soll mit roten Sandwichpaneelen abschließen.

Im Gebäude werden Maschinen für den Geräte- und Maschinenbau untergebracht. Ferner ist ein Raum als Büro sowie Sanitärräume enthalten.

An die Produktionshalle wird an der südwestlichen Gebäudeseite ein eingeschossiges Bürogebäude mit einer Abmessung von 10,00 m x 8,50 m angebaut. Der First befindet sich auf einer Höhe von 4,26 m. Das Gebäude schließt mit einem Satteldach, Dachneigung 15 Grad, ab und wird mit roten Sandwichpaneelen eingedeckt.

Die erforderlichen Abstandsflächen für das geplante Gebäude können nicht auf dem Baugrundstück nachgewiesen werden. Eine Abstandsflächenübernahme durch den Nachbarn liegt vor.

Gemäß der Betriebsbeschreibung werden bis zu 4 Personen beschäftigt. Der Betrieb findet an Werktagen von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Vier Stellplätze werden auf dem Grundstück errichtet.

Die Erschließung (Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation) ist zwar grundsätzlich möglich, müssen jedoch auf Kosten und auf Veranlassung der Bauwerber errichtet werden, da das Grundstück aus einem erschlossenen Grundstück rausgemessen wurde. Die Anschlüsse sind über das Nachbargrundstück Flur-Nr. 56/4, Gem. Greding, geplant. Ein Leitungsrecht muss durch Sicherung einer Grunddienstbarkeit nachgewiesen werden.

Gemäß dem Flächennutzungsplan der Stadt Greding ist das Baugrundstück als dörfliches Mischgebiet gekennzeichnet.

## **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 7:0**

Der Bau- und Untervtausschuss erteilt dem Bauantrag auf Errichtung einer Produktionshalle mit Bürogebäude in Schutzendorf das gemeindliche Einvernehmen.

<b>TOP 9.</b>	<b>Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Röckenhofen</b>
---------------	--

### **Sachverhalt:**

Madita Lindermayr und Dominik Regensburger aus Greding haben einen Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Stellplätzen auf dem Grundstück, Flur-Nr. 55/1, Jurabergstraße in Röckenhofen gestellt.

Das geplante zweigeschossige Wohnhaus hat eine Grundabmessung von rund 12,70 m x 8,90 m.

Der First befindet sich auf einer Höhe von rund 9,50 m. Abschließen soll das Gebäude mit einem Satteldach, Dachneigung 40 Grad. Die Dacheindeckung ist mit grauen Dachziegeln geplant.

An der südöstlichen Grundstücksseite sind zwei Stellplätze geplant.

Das Grundstück ist grundsätzlich erschlossen. Durch die vorgenommene Teilung, muss für eine Bebauung des Grundstückes die öffentlichen Erschließungsanlagen erweitert werden.

Die Anschlüsse an den Mischwasserkanal, an die Trinkwasserversorgungsanlage sowie die Erstellung der Grundstückszufahrt sind auf Kosten der Antragsteller herzustellen. Eine Vereinbarung ist mit den Antragstellern zu schließen.

Die Baufläche ist im Flächennutzungsplan als dörfliches Mischgebiet gekennzeichnet. Einen Bebauungsplan gibt es nicht. Die Fläche befindet sich innerhalb einer bebauten Ortschaft.

### **Diskussionsverlauf:**

Stadtrat Schmidt empfindet die Grundstücksgröße als zu klein und regt ein Überdenken der zukünftigen Grundstücksgrößen nach mehr Individualität an.

### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 7:0**

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt dem Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Röckenhofen das gemeindliche Einvernehmen.

Die Verwaltung wird ermächtigt mit den Antragstellern eine Erschließungsvereinbarung zu treffen.

<b>TOP 10.</b>	<b>Geänderte Eingabeplanung zum Bauantrag auf Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle in Untermässing</b>
----------------	--

### **Sachverhalt:**

Erwin Stengel hat eine geänderte Eingabeplanung zum Bauantrag auf Neubau einer landwirtschaftlichen Bergehalle auf dem Grundstück, Schwarzachau 14, Gem. Untermässing gestellt.

Der 1. Eingabeplanung wurde in der Sitzung vom 12.12.2019 das gemeindliche Einvernehmen, aus städtebaulichen Gründen, nicht erteilt.

Es fand eine Bauberatung mit dem Kreisbaumeister und der Verwaltung statt.

Bei der nun vorliegenden Planung wurde der First um einen Meter nach Süden versetzt. Somit verlängert sich der Ortgang nach Norden. Bei der nun geplanten Dachneigung von 20 Grad ergibt sich eine Firsthöhe von rund 8,20 m (anstatt einer Firsthöhe von 9 Metern und einer Dachneigung von 25 Grad). Die Wände werden mit Holz verkleidet und das Dach wird mit rotfarbenen Dachziegeln eingedeckt.

### **Diskussionsverlauf:**

Stadtrat Hiemer ist der Meinung 3 Meter Abstand zur Straße sind zu wenig. Frau Hubmer erklärt dieser Abstand ist rechtlich so geregelt.

### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 7:0**

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt der geänderten Eingabeplanung zum Bauantrag auf Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle auf dem Grundstück, Schwarzachau 14 in Untermässing das gemeindliche Einvernehmen.

<b>TOP 11.</b>	<b>Voranfrage auf isolierte Befreiung auf Errichtung einer Garage und eines Carports in Obermässing</b>
----------------	---

### **Sachverhalt:**

Herr Josef Hausner hat eine geänderte Planung zu seinem Bauvorhaben auf dem Grundstück, Unterm Weinberg 9, Flur-Nr. 697/32 in Obermässing eingereicht.

Der Bauantrag wurde im Genehmigungsverfahren beantragt und die Zustimmung der Verwaltung wurde erteilt.



Der Antragsteller möchte den geplanten Carport gegen eine Einfachgarage mit Carport ersetzen und auch dessen Lage verändern. Die Gestaltung bleibt unverändert.

In der bisher eingereichten Planung war die Zufahrt nach Nordosten geplant. Bei der neuen Planung soll die Zufahrt von Osten erfolgen.

Bei der neuen Planung kann allerdings der im Bebauungsplan festgesetzte Stauraum von 5 Metern zwischen Garage und öffentlicher Verkehrsfläche nicht eingehalten werden.

Eine Behinderung des Verkehrs ist durch die geänderte Planung nicht zu befürchten. Das Grundstück liegt an einer nicht stark frequentierten Straße.

Im Baugebiet hat der Bebauungsplan Nr. 2 „Bei den Angergärten“ im Ortsteil Obermässing in der Fassung der 2. Änderung Gültigkeit.

Folgende Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes ist nach § 31 Absatz 2 BauGB notwendig, wenn der Bauwerber sein Vorhaben, wie geplant, errichten möchten:

- Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Punkt 5.2) bezüglich des nicht eingehaltenen Stehraums von 5 m zwischen Straßenbegrenzungslinie und Garage

#### **Diskussionsverlauf:**

Bürgermeister Preischl erbittet Antrag auf Befreiung.

Stadtrat Schmidt möchte wissen, ob der vom Bauherrn angedachte zusätzliche Stellplatz verpflichtend ist. Frau Hubmer erklärt das der zusätzliche Stellplatz durch den Bauherrn auf freiwilliger Basis beruht.

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmungsergebnis: 7:0**

Der Bau- und Unterveltausschuss erteilt der isolierten Befreiung auf Errichtung einer Garage und eines Carports in Obermässing das gemeindliche Einvernehmen.

Die notwendige Befreiung von der Festsetzungen des Bebauungsplanes wird erteilt.

<b>TOP 12.</b>	<b>Antrag auf isolierte Befreiung auf Errichtung eines Carports in Obermässing</b>
----------------	--

#### **Sachverhalt:**

Christine Uhlemann und Reinhard Nerreter haben einen Antrag auf isolierte Befreiung für die Errichtung eines Carports auf dem Grundstück „Unterm Weinberg 6“, Flur-Nr. 697/35, Gemarkung Obermässing, gestellt.

Das Carport soll an der südwestlichen Grundstücksgrenze errichtet werden. Die Grundfläche des Carports beträgt 6,50 m auf 4,90 m. Der Dachüberstand ist mit 1 Meter geplant. Die durchschnittliche Wandhöhe beträgt rund 2,50 m. Das Gebäude schließt mit einem Pultdach, Dachneigung 10 Grad, ab. Die Eindeckung erfolgt mit rotem Trapezblech. Die Seitenwände des Carports werden nicht geschlossen.

Da es im Baurecht die Begrifflichkeit Carport nicht gibt sondern nur offene bzw. geschlossene Garagen ist eine Befreiung vom Bebauungsplan wegen der festgesetzten

Stauraumlänge von 5 Metern zwischen Garage und öffentlicher Verkehrsfläche notwendig und der gesetzlichen vorgeschriebenen Zufahrtslänge von 3 m.

Eine Behinderung des Verkehrs ist durch die Errichtung des Carports nicht zu befürchten. Das Grundstück liegt an einer nicht stark frequentierten Straße. Das Carport wird ohne Seitenwände errichtet. Es bestehen keine Bedenken wegen der Sicht auf die öffentliche Verkehrsfläche.

Die notwendigen Abstandsflächen wurden vom Nachbarn übernommen.

Im Baugebiet hat der Bebauungsplan Nr. 2 „Bei den Angergärten“ im Ortsteil Obermässing in der Fassung der 2. Änderung Gültigkeit.

Folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sind nach § 31 Absatz 2 BauGB notwendig, wenn die Bauwerber ihr Vorhaben, wie geplant, errichten möchten:

- Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Punkt 5.2) bezüglich des nicht eingehaltenen Stehraums von 5 m zwischen Straßenbegrenzungslinie und Garage
- Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Punkt 6.1) hinsichtlich der Verpflichtung, dass Garagen und Nebengebäude in Konstruktion, Material, Farbe, Dachdeckung und Dachneigung dem Hauptgebäude anzupassen sind. Die Garage soll mit einem Flachdach errichtet werden. Das Hauptgebäude schließt mit einem Satteldach ab und wurde mit Dachziegeln eingedeckt.
- Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Punkt 7.1.2 und 9.2) wonach Flachdächer bei Garagen zu begrünen sind. Unter Punkt 7.1.2 wird eine Begrünung lediglich empfohlen.

#### **Diskussionsverlauf:**

Stadtrat Schmidt will wissen was im Bebauungsplan Vorschrift ist.

Stadtrat Hiemer findet einen Dachabstand von 1 Meter zur Straße zu gering und hat Bedenken bei Genehmigung auf eine zukünftige Ausbreitung solcher Überbauten.

Stadträtin Deinhardt stimmt Herrn Hiemer zu.

Stadtrat Schneider ist für eine Zustimmung, da in Punkt 11 (selbe Straße) für einen Carport abgestimmt wurde.

Stadtrat Schmidt ist gegen eine Zustimmung, da bereits eine Garage vorhanden ist.

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmungsergebnis: 4:3**

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt der isolierten Befreiung auf Errichtung eines Carports in Obermässing das gemeindliche Einvernehmen.

Die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes werden erteilt.

#### **TOP 13. Mitteilungen und Anfragen**

#### **Diskussionsverlauf:**

Stadtrat Hiemer empfindet die Grundstücksgröße in Untermässing als zu klein und erfragt eine Veränderung der Grundstücksgrößen auf mehr Individualität. Nach Aussagen Herrn Pfeiffers ist der Bebauungsplan festgelegt, man werden dies jedoch überprüfen.

Greding, 05.10.2020

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl  
Erster Bürgermeister

Alexandra Berngruber